

## Martin Lutz Sabine Meusel und

Die Abräumer beim Cole-Pokal

### Berlin

JMD in Berlin  
 Ehrungen  
 Cole-Pokal

### Sachsen

Pirna tanzt  
 Ostertanzturnier  
 in Zwickau  
 Frühlingsball in Leipzig  
 Jahreshaupt-  
 versammlung  
 Faszination Blaues Band  
 Messemannchen

### Thüringen

Landeskader Latein  
 Fünf Siege, ein Aufstieg  
 Mitgliederversammlung

### Impressum

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V., LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteurin:  
 Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag

Landesredakteure und v.i.S.d.P.:

Berlin: Sibylle Hänchen  
 Brandenburg: Jörg Schröder  
 Sachsen: Heike Herzberg  
 Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel  
 Thüringen: Iris Pohl.

Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: René Bolcz

# Cole-Pokal endlich wieder zu Hause

## TC Blau Weiss zurück in eigener Halle



Der Ende April verstorbene Ehrenvorsitzende Alexander Witzigmann, hier in voller Aktion, aufgenommen im September 2008.

**Nach zweijähriger Renovierungszeit stehen dem TC Blau-Weiss wieder die eigenen Räume zur Verfügung. Damit kehrte auch der Cole-Pokal in sein angestammtes Revier zurück.**

Endlich wieder „zu Hause“, werden sich die Mitglieder des TC Blau Weiss gedacht haben, als sie „ihre“ Halle für den Cole-Pokal herrichteten. Vor zwei Jahren mussten die Blau-Weißen aus ihren Räumen ausziehen, denn die Statiker untersagten eine weitere Nutzung. Während des Umbaus fand der Cole-Pokal 2011 und 2012 ein Ausweichquartier im Bürgersaal Zehlendorf. Aber zu Hause ist eben doch am schönsten.

Eine nette Idee – Wertungsrichter-Hochstühle. Sie beherbergten die Wertungstafeln. Viel Zeit zum Sitzen gab es für die zunächst in den D- und C-Klassen sieben, später fünf Wertungsrichter nicht. Einige wagten ein Probesitzen in der Sitzungsrunde der Hauptgruppe II C.

### Samstag

Latein am Samstag, Standard am Sonntag – an dieser Tradition hielt man fest. Einige Absagen gab es im Vorfeld. In Berlin trainierte nicht nur der Landeskader bei Bundestrainer Horst Beer, sondern es

gab auch noch eine Kadersichtung. Die Chance, in den Landeskader aufgenommen zu werden, wollten die Paare natürlich nutzen.

Die unteren Klassen waren gut besetzt. Nur die Hauptgruppe II D musste ausfallen. Für die A-Klasse der Hauptgruppe musste nicht kombiniert werden, denn die Paare der B-Klasse wurden im Vorfeld bereits gebeten, im Falle des Sieges mitzutanzten. Nur die Turniere der Hauptgruppe II B und A wurden kombiniert.

Acht Paare starteten in der Hauptgruppe D. Im Finale galt es für die Wertungsrichter die Plätze eins bis sieben zu vergeben. Um die ersten Siegerpokale des Tages tanzten Sebastian Baumgärtner/Christina Hänchen (Royal Dance) und Arno Klöcker/Annemarie Passow (TC Blau Gold im VfL Tegel). Die Wertungsrichter sahen Arno und Annemarie vorn.

Nach Kleiderwechsel bei Annemarie standen die Sieger der D-Klasse wieder auf dem Parkett, die ihren „Siegerbonus“ nutzend, die C-Klasse mittanzten. Mit ihnen im Turnier zwölf weitere Paare, darunter die sechs, die später in der Hauptgruppe II C noch einmal starteten. Bereits in der Vor-

runde hoben sich Justus Witzsche/Sarina Tiencken (OTK Schwarz-Weiß) klar von ihrer Konkurrenz ab. Mit allen Bestwertungen gewannen die beiden das Turnier. Bis ins Finale tanzten sich auch die D-Sieger und bestiegen als Dritte das Treppchen. Den zweiten

Platz ertanzten sich die späteren Sieger der Hauptgruppe II C Robert Günther/Nadine Bütow (TSC Balance).

Bereits im Finale der Hauptgruppe C standen auch Boris Ungermann/Parawi Nakbun (Blau-Silber Berlin TSC) sowie Sven Maasch/Sarah Wilde (TSC Balance). In der II C holten Sven und Sarah vor Boris und Parawi den silbernen Pokal.

Ein „Nein“ der C-Sieger zum Mittanzten zählte für Turnierleiter Hartmut Bruin nicht. Die Befragung der Zuschauer ergab ein klares Votum für „Mittanzten“, die beiden fügten sich. Die richtige Entscheidung, denn sie tanzten bis ins Finale und dort auf den fünften Platz.

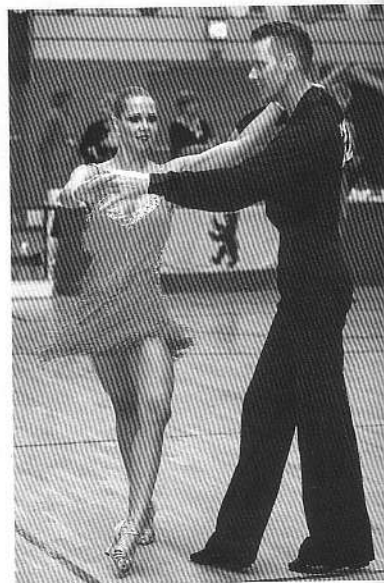
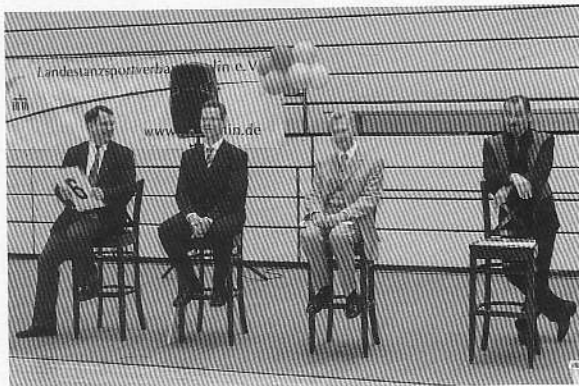
Die Abräumer des Turniertages kamen vom 1. TSC Frankfurt/Oder (siehe Titelbild Tanzjournal). Zunächst dominierten Martin Lutz/Sabine Meusel das Feld der zehn B-Paare. Als mittanzende Sieger gewannen die Geschwister die A-Klasse und – aller guten Dinge sind drei – auch das kombiniert



Sieger C-Latein: Justus Witzsche/Sarina Tiencken

Alle Fotos: René Bolcz

**Nicht jeder mochte auf dem „Thron“ sitzen.**



Sieg in der Hauptgruppe II C und zweiter Platz in C-Latein: Robert Günther/Nadine Bütow.





Niels Hoppe/Annalena Franke,  
Hauptgruppe A-Standard.

ausgetragene Hauptgruppe II B/A-Turnier.  
Tagesausbeute: 14 Punkte, drei Platzierun-  
gen und vier Siegerpokale.

### Sonntag

Eine traurige Nachricht erreichte die  
Turnierleitung kurz vor Ende des ersten Ta-  
ges. Der Ehrenvorsitzende des Blau Weiss  
und über viele Jahre dem Berliner Tanz-  
sport verbundene Alexander Witzigmann  
verstarb im Alter von 86 Jahren. Der Son-  
ntag begann mit einer Gedenkminute für  
den tags zuvor verstorbenen Ehrenvorsit-



Vom Aufstieg überrascht: Friedrich  
Ueberreiter/Nikola Tomkow,  
Hauptgruppe B-Standard.

zenden. Hartmut Bruin würdigte sein Wir-  
ken verbunden mit persönlichen Erinne-  
rungen. Der „Vater“ des Cole-Pokals wird  
dem Blau-Weiss sehr fehlen.

Von den ausgeschriebenen acht Stan-  
dardturnieren fanden fünf statt. Die D- und  
C-Klasse der Hauptgruppe II fielen aus, die  
Klassen B und A wurden kombiniert.

Die Aufregung vor Beginn des Turniers  
bezüglich meines Wertungsrichtereinsatzes  
und der in der C-Klasse startenden  
Christina Hänchen klärte sich schnell auf.  
Auch wenn wir den nicht so häufig auftre-  
tenden Namen gemeinsam haben, sind wir  
nicht miteinander verwandt.

Auch am Sonntag standen zunächst  
sieben, ab der B-Klasse dann fünf Wer-  
tungsrichter am Flächenrand. Am Vortag  
war Ewa Gawrylow die einzige Frau in der  
Herrenriege; am Sonntag stieg die Frauen-  
quote mit Ursula Stiller und Sibylle Hän-  
chen um hundert Prozent an.

Fünf Paare der Hauptgruppe D tanzten  
um die Pokale. Mit Christian Hausmann/Ja-  
nine Knop (Creative Club) waren die Sieger  
schnell gefunden. Die weiteren Treppchen-  
plätze nahmen zwei Paare des TTK am Bür-  
gerpark ein: Josef Rukavicka/Nadezda Sne-  
gireva vor Sören Anders/Nicole Borchert.

Auch ohne mittanzenden Sieger war  
das Feld der Hauptgruppe C mit 13 Paaren  
gut besetzt. Nach einer neunpaarigen Zwi-  
schenrunde wurde bereits am Wertungs-  
richtertisch mehr zum Spaß über ein sie-  
benpaariges Finale spekuliert, was dann  
prompt so eintraf. Vertreten waren drei  
Bundesländer: Berlin, Niedersachsen und  
Hamburg. Die Entscheidungen über Platz  
eins und zwei bzw. sechs und sieben mus-  
ste im Skating geklärt werden. Bei Gleich-  
stand im Kampf um Platz eins nach Tänzen  
für Sebastian Baumgärtner/Christina Hän-  
chen (Royal Dance) und Christian Steffen-  
hagen/Melissa Schießler (TSC Blau-Gold  
Nienburg) ergab die Auszählung der Best-  
wertungen ein leichtes Plus für Christian  
und Melissa. Den noch freien Treppchen-  
platz ertanzten sich Lukas Bargel/Sophia  
Groger (Blau-Silber Berlin TSC).

Groß war der Jubel des ausrichtenden  
Vereins, als die Wertungen in der Haupt-  
gruppe B angezeigt wurden. Das mit acht  
Paaren gestartete Turnier gewannen Domi-  
nik Weidemann/Constanze Görlach (Blau-  
Weiss Berlin) souverän vor Friedrich Ueber-  
reiter/Nikola Tomkow (TSZ Blau Gold).  
Noch einen zweiten Pokal, diesmal für den  
dritten Platz, nahmen die D-Sieger mit  
nach Hause.

Die A-Klasse war auf den ersten Blick  
mit drei Paaren sehr übersichtlich, füllte



Christian Steffenhagen/Melissa  
Schießler, Hauptgruppe C-Standard.

sich schließlich und nicht nur mit dem B-  
Sieger, sondern auch mit einem Aufsteiger.  
Der Aufstieg kam für Friedrich Ueberrei-  
ter/Nikola Tomkow völlig überraschend.  
Die beiden sich wohl in der Aufstiegstabe-  
lle verguckt und waren von einem Bedarf  
von zehn Platzierungen und 250 Punkten  
ausgegangen. Aber der zweite Platz beim  
Cole-Pokal brachte die fehlenden Punkte  
und die siebte Platzierung, die zum Auf-  
stieg reichte.

Dominiert wurde das fünfpaarige Feld  
von Niels Hoppe/Annalena Franke (Rot-  
Gold Berlin). Die noch in der Jugend start-  
berechtigten Calvin Strauß/Darleen Pints  
(TSZ Blau Gold) zeigten ebenfalls eine aus-  
gezeichnete Leistung und nahmen den  
Siegern ein paar Bestwertungen ab. Für  
Dominik und Constanze ging es völlig zu  
Recht noch einmal auf das Treppchen.  
Diesmal Platz drei.

Mit zwei A-Paaren und einen B-Paar  
startete das kombinierte Turnier der Haupt-  
gruppe II. Zunächst lagen nach zwei Tänzen  
die „Abräumer“ des Vortages Martin  
Lutz/Sabine Meusel (1. TSC Frankfurt/Oder)  
gleichauf mit Christoph Buchholz/Stefanie  
Dyka (Ahorn-Club), ab dem Wiener Walzer  
lief dann aber alles zugunsten der Ahörn-  
chen, die den letzten Siegerpokal in Emp-  
fang nahmen. Für das B-Paar Jan Buscher-  
möhle/Christine Rothe, ebenfalls vom  
Ahorn-Club, gab es natürlich auch noch ei-  
nen Pokal und den Dank des Turnierleiters  
an die beiden, die durch ihre Startbereit-  
schaft das Turnier ermöglicht hatten.

Sibylle Hänchen



Kampf gegen den Fall-  
strick und in der Haupt-  
gruppe C gewonnen.



Hauptgruppe II  
A-Standard: Christoph  
Buchholz/Stefanie Dyka.